

Freundeskreise – Effektive Lobbyarbeit mit starken Partnern

„Wir machen uns stark – für starke Bibliotheken!“

3. Treffen der Mitglieder der
„Arbeitsgemeinschaft der Freundeskreise im dbv“
29. März 2014, Neue Stadtbücherei Augsburg

Dr. Petra Hauke,
Lehrbeauftragte, Humboldt-Universität zu Berlin



Stark!

- Wir machen uns stark
- Für starke Bibliotheken
- Mit (starker?!) Lobbyarbeit
- Mit starken Partnern
- Stärke thematisieren
- „Wer hat, dem wird gegeben“
- „Mit seinem Pfunde wuchern“

Das Jahr 2013 im Überblick Stadt- und Regionalbibliothek Erfurt



Inhalt

Grußwort	S. 1
Zahlen, Daten und Fakten für das Jahr 2013	S. 2
Der Thüringer Bibliothekspreis 2013 geht nach Erfurt	S. 3
„Domplatz 1“: Das neue neue Veranstaltungsformat für Erfurt	S. 4
Erinnerungsort Topf & Söhne: neue Zweigstelle	S. 6
KinderKunst e.V. unter dem Dach der Bibliothek	S. 7
Bibliothek Drosselberg: Wiedereröffnung nach Renovierung	S. 8
Neues Angebot: Bibliothek punktet mit e-Book-Reader-Ausleihe	S. 9
Arbeitsstelle Bibliothekspädagogik	S. 10
Fahrbibliothek	S. 11
Herausragende Ereignisse: Mittsommerfest	S. 12
Herausragende Ereignisse: Chinesisches Mondfest	S. 13
Herausragende Ereignisse: „Der Weg zu Michel“ zum 30. Geburtstag	S. 14
Herausragende Ereignisse: Fachtagung in Erfurt	S. 16
Herausragende Ereignisse: Projekte	S. 17
Ein Dank an unsere Kooperationspartner	S. 18
Wo Sie uns finden: Das Erfurter Bibliotheksnetz	S. 19

Impressum

Herausgeber
Landeshauptstadt Erfurt
Stadtverwaltung

Redaktion
Amt für Bildung
Stadt- und Regionalbibliothek Erfurt
Domplatz 1 | 99084 Erfurt

Telefon: 0361 655-1590
E-Mail: bibliothek@erfurt.de
Internet: www.erfurt.de/bibliothek

Foto: Stadtverwaltung Erfurt, Barbara Neumann, Thüringer Allgemeine Zeitung



Lobby / Lobbyismus

- (Amerikan.) Vorraum, Empfangshalle von Hotels oder auch Wandelhallen des Parlaments
- Einflussnahme auf die Entscheidungen von Parlament und Regierung
- Beeinflussung durch die Pflege persönlicher Verbindungen
- Einwirken auf die öffentliche Meinung durch Öffentlichkeitsarbeit
- Nutzung der (Massen)Medien

Finde Fahrer und Mitfahrer
flinc.org/remis-murr

ZVW WAIBLINGER KREISZEITUNG

Sucht
Ar

Nachrichten Sport Videos Fotos Ausgehen Ratgeber ePAPER Archiv

Bildergalerien Leserfotos

Fotos

Erweiterungsbau
Streit um Landesbibliothek spitzt sich zu
Armin Friedl, vom 17.10.2012 10:33 Uhr

Bild 1 von 6

Schorndorf
Bilder: Frauenparty in der Manufaktur

Nach einem gemeinsamen Essen konnten die Damen zu Disco-Musik von „Iotta&mona“ tanzen.

Anzeige

Wir trauern

Das Trauerportal des Zeitungsverlags Waiblingen
www.zvw-trauer.de

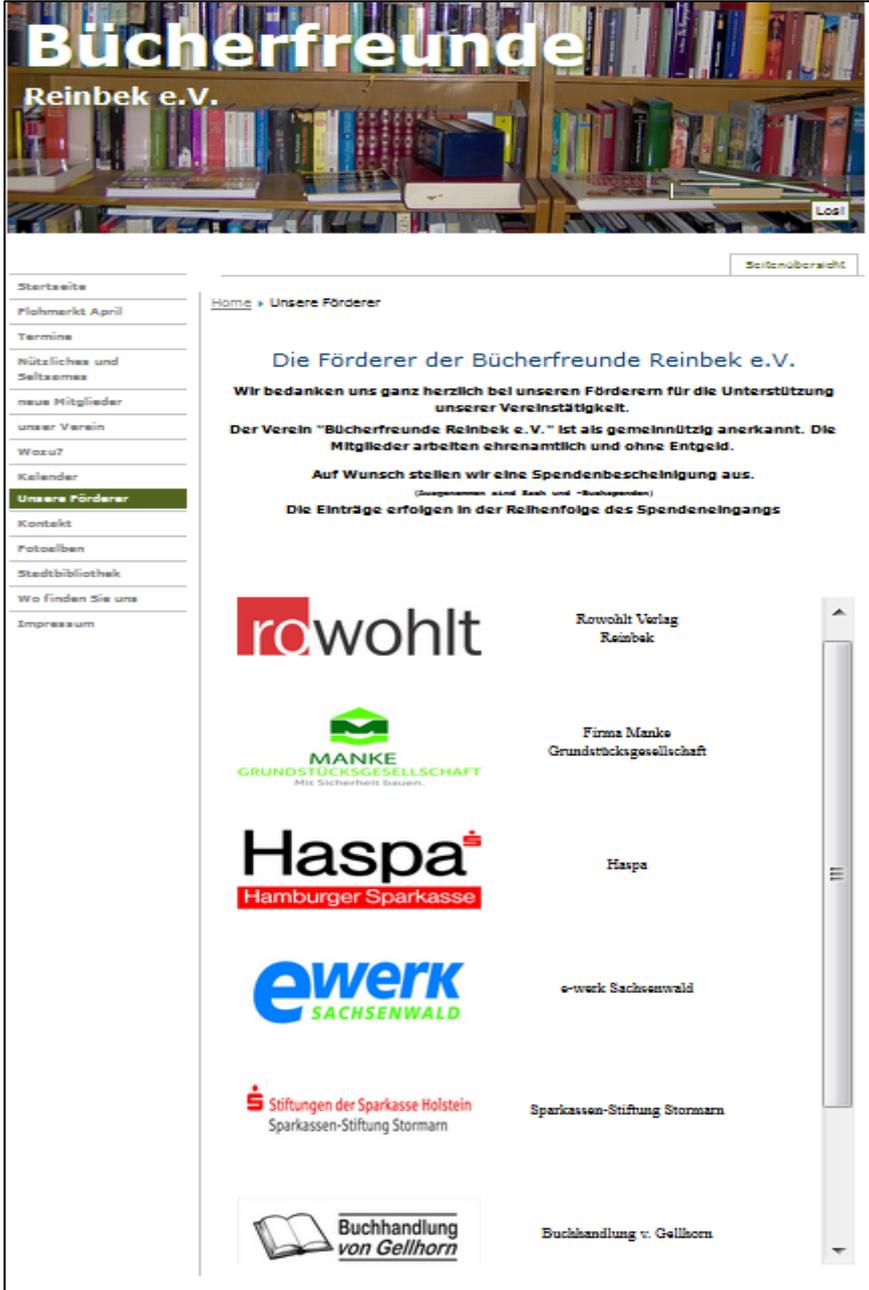
Im Modell des Stuttgarter Büros Lederer Ragnarsdóttir Oei ist der Erweiterungsbau der Württembergischen Landesbibliothek (links, Bestand rechts) bereits Realität.
Foto: IRO Stuttgart

Empfehlen Tweet +1 i

REINKLICKEN, TR

Ziele

- Durchsetzung der Interessen der Bibliothek
- Beeinflussung von
 - politischen Entscheidungsträgern
 - Finanz-Entscheidungsträgern (Politik, Wirtschaft)
- Durchsetzung eines positiven Images
- Bibliothek in den Köpfen der Entscheidungsträger verankern
- Sensibilisierung für Vorhaben und Projekte
- Angebote für die Unterstützer



Bücherfreunde
Reinbek e.V.

Startseite
Flohmarkt April
Termine
Nützliches und Seltsames
neue Mitglieder
unser Verein
Wozu?
Kalender
Unsere Förderer
Kontakt
Fotoalben
Stadtbibliothek
Wo finden Sie uns
Impressum

Home » Unsere Förderer

Die Förderer der Bücherfreunde Reinbek e.V.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Förderern für die Unterstützung unserer Vereinstätigkeit.

Der Verein "Bücherfreunde Reinbek e.V." ist als gemeinnützig anerkannt. Die Mitglieder arbeiten ehrenamtlich und ohne Entgelt.

Auf Wunsch stellen wir eine Spendenbescheinigung aus.
(Ausgegeben sind Sach- und -Buchspenden)

Die Einträge erfolgen in der Reihenfolge des Spendeneingangs

	Rowohlt Verlag Reinbek
	Firma Manke Grundstücksgesellschaft
	Haspa
	e-werk Sachsenwald
	Sparkassen-Stiftung Stormarn
	Buchhandlung v. Gellhorn

Zielgruppen

- Beschäftigte (!)
- Nutzer, Kunden
- Medienvertreter
- Entscheidungsträger in
 - Politik
 - Verwaltung
 - Wirtschaft
- Individuelle Interessenlagen
- Win-Win-Situation



Zugang zum Lernstudio der Stadtbibliothek Bayreuth
„Die Ausstattung des Lernstudios wurde finanziell unterstützt von...“

Potenziale

- „Bibliotheken auf die Tagesordnung!“
- Potenziale
 - Bildungspartner
 - Kulturträger und -vermittler
 - Stadtentwicklung
 - Bewältigung des demografischen Wandels
 - Plattform für bürgerschaftliches Engagement
 - Plattform für multikulturelles Engagement
 - Garant für Lebensqualität und Lebenszufriedenheit

SEARCHEN SIE SICH AUF: f

WIR BAUEN EIN BILDUNGSHAUS

WIR WOLLEN WISSEN

Der offene Wettbewerb für Arbeitsgemeinschaften aus Architekten und Landschaftsarchitekten. Weitere Informationen finden Sie hier.

WOLFSBURG

START BILDUNG IN WOB BILDUNGSLANDSCHAFT BILDUNGSHAUS BILDUNGSBÜRO

DAS WOLFSBURGER BILDUNGSVERSTÄNDNIS

IDEE & KONZEPT BILDUNGSHAUS

BILDUNGSLANDSCHAFT IN WOLFSBURG

NEUIGKEITEN

12. MÄRZ 2014 | 0 KOMMENTARE

EINLADUNG ZUM GESPRÄCHSKREIS JUNGEN

Der Gesprächskreis Forum Jungen lädt alle Interessierten zum zweiten Treffen herzlich ein. Wir treffen uns am 18.03.2014 von 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr in den STADTJUGENDRING WOLFSBURG e.V. Kleiststrasse 33, 38440 Wolfsburg. Was ist eigentlich der Gesprächskreis Forum Jungen? Der Gesprächskreis versteht sich als Plattform, um sich über die unterschiedlichen Modelle der [...]

26. FEBRUAR 2014

NEUGIERIG AUF DIE ENTWÜRFE?

Wolfsburg baut ein Bildungshaus! Wir wollen wissen wie es aussehen könnte. Sie auch? DANN MACHEN SIE MIT! Das Wolfsburger Bildungshaus wird ein innovativer Lern- und Begegnungsort für die Menschen unserer Stadt, also für Sie! 22 Architekturbüros aus ganz Europa haben nun Entwürfe vorgelegt. Wir wollen wissen: Welche Vorschläge überzeugen Sie am meisten? Besichtigen und [...]

231 Personen gefällt das. Registriere dich, um sehen zu können, was deinen Freunden gefällt.

FACEBOOK

Wir wollen Wissen

Wie man e-Books liest, ist wieder einmal das Thema in der Stadtbibliothek am Donnerstag von 16 bis 18 Uhr in der sog. Kunstecke (un)

<http://wp.me/p1tD9P-2As>

*Wie lese ich

Facebook-Plugins von Facebook

Multiplikatoren / Unterstützer

- Multiplikatoren
 - Politische „Prominenz“
 - Andere Bildungsträger: Schulen, VHS
 - Elternbeiräte , -verbände
 - Örtliche Buchhandlungen
 - Arbeitsgemeinschaften, Vereine
- Unterstützer
 - Örtliche Sparkasse
 - Kulturstiftungen
 - Bund, Kommunen: Programme
- Freundeskreis
 - Oberbürgermeister, Kulturreferentin, Schulleiter, Leiterin der VHS, Elternvertreter, der örtliche Buchhändler, die Sparkassendirektorin
 - „Honoratioren“ der Stadt, Mitarbeiter in der Stadtverwaltung



Barbara Lison (Direktorin der Stadtbibliothek) und Bürgermeister Jens Böhrnsen

29.03.2012

Bürgermeister Jens Böhrnsen zu Gast

Bürgermeister Jens Böhrnsen bekommt die eBIBCARD von Barbara Lison, der Direktorin der Stadtbibliothek, überreicht. Böhrnsen gehört damit jetzt zu den Bremer Bürgerinnen und Bürgern, die mit der neuen eBIBCARD den Schlüssel zu den vielfältigen digitalen Angeboten der Bibliothek haben.

Jens Böhrnsen: "Die eBIBCARD ist eine überzeugende, auch für jemanden, der elektronischen Medien sehr aufgeschlossen gegenüber steht, eine herausragend gelungene Möglichkeit, elektronische Medien online auszuleihen. Damit ist die Card eine wunderbare Ergänzung zur Nutzung der Stadtbibliothek vor Ort."



08.12.2011

Chinesischer Besuch in der Stadtbibliothek

Im Rahmen einer Studienreise zum Kennenlernen innovativer Bibliotheksarbeit waren die drei Chinesischen Professoren **Ye Jiyuan**, **Xu Yan** und **Zheng Jianming** vom *Department of Information Management Nanjing* am Donnerstag, dem 8. Dezember zu Gast in der Stadtbibliothek Bremen. Nach der Begrüßung durch Bibliotheksdirektorin Barbara Lison in der Zentralbibliothek, lernten die weitgereisten Gäste die vielfältigen Bereiche der Bibliothek kennen. [mehr lesen...](#)



01.11.2011

Gäste aus Nairobi in der Zentralbibliothek

Nach der Vorstellung der Stadtbibliothek Bremen als großstädtisches dezentrales System öffentlicher Bibliotheken wurde die Steuerung und das Management des Betriebes sowie einzelne Projekte aus der Leseförderung vorgestellt.

Dr. Jacob O ole Miaron ist Staatssekretär des Kenianischen Kulturministeriums, welches auch die Bibliotheken in Kenia verwaltet.

Stephen G. Mau Kimani ist der stellvertretende Direktor der "Library Services", der für Bibliotheken zuständigen Abteilung des Kulturministeriums in Nairobi. Betty Kalugho ist als Bibliothekarin in der Nationalbibliothek Kenia zuständig für die technischen Dienstleistungen. Die Delegation kam in Begleitung von Frau Regine Frederici im Auftrag des Goethe-Instituts.

Aktuelles

Aktuelles
Termine
Projekte

Verein

Vorstand
Satzung
Beiträge

Mitmachen

Spenden
Mitglied

Kontakt

Formular
Gästebuch
Links

Startseite
Impressum



Treten Sie ein...



Schön, Sie zu treffen!

Blättern Sie in den Seiten vom Förderverein Stadtbibliothek Eisenach.e.V. oder
besuchen Sie die Stadtbibliothek Eisenach!

Multiplikatoren / Unterstützer

Vorstand:

- Stadträtin im Stadtrat, CDU, sowie Ortsteilbürgermeisterin in Neuenhof-Hörschel
- Leiterin der Stadtbibliothek
- Kreisgeschäftsführer der CDU Wartburgkreis
- Journalistin
- Lehrerin und Fortbildungskoordinatorin im Staatl. Schulamt

Lobbyarbeit – aber wie?

- Lobbyarbeit ist (vor allem) Chefsache
 - Personelle Kontinuität
 - Institutionelle Kontinuität und Autorität
 - Erfahrungen und Zeit, sich den politischen Herausforderungen zu stellen
- Eindeutig formulierte, konsistente positive Botschaft über die Bibliothek und ihr Image
- Systematische Kontaktarbeit
 - Offizielle Kontakte
 - Inoffizielle Kontakte
- Langfristiger Beziehungsaufbau
- Geduld!
- „Bottom-up-Lobbying“
- „Stand-by-Lobbying“

Badische Zeitung

Dienstag, 18. März 2014

START | **LOKALES** | **NACHRICHTEN** | **SPORT** | **MEINUNG** | **FREIZEIT** | **RATGEBER**

Freiburg | Breisgau | Emmendingen | Ortenau | Schwarzwald | Lörrach & Dreiland | Waldshut | Elz

Tatkräftiger Charakter, ideale Kopfnote

So beschrieb Bibliotheksleiterin Dietrich den Freundeskreis zur Feier des zehnjährigen Bestehens.



26. Oktober 2013:
10 Jahre Freundeskreis der StB Lörrach

Elemente des Lobbying (1)

- Eine klare Strategie, Ziele
- Eine attraktive Botschaft, Leitlinie
- Ein Lobbying-Konzept
 - Veranstaltungen und Aktionen organisieren
 - Politik und Verwaltung informieren/gewinnen
 - Kontakte suchen und pflegen
 - Pressearbeit
 - ...
- Maßnahmen auf Langfristigkeit ausgelegt
- Zuverlässigkeit und Vertrauen der Lobbying-Partner sind Voraussetzung

RÄUMLICHE ANFORDERUNGEN

Damit die Zentralbibliothek die Informations- und Medienversorgung künftig besser gewährleisten und ihre Aufgaben im Bereich der Sprach- und Lesekompetenzförderung besser erfüllen kann, sollte sie folgende räumliche Bedingungen erfüllen:

ca. 6.500 m² Nutzfläche insgesamt, davon

ca. 4.000 m² multifunktionale Flächen für die Aufstellung von Medien, damit Kinder, Jugendliche und Erwachsene sie einfach finden und gut erreichen können

150 Arbeitsplätze und 20 Rechercharbeitsplätze für das Einzelstudium, damit Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und andere Wissbegierige einen ruhigen Arbeitsplatz finden, der ihnen zu Hause oft nicht zur Verfügung steht

50 Plätze zum zwanglosen Mediengenuss in Sesseln und Sofas, damit man in der Bibliothek auch einmal ausspannen kann

15 besonders ausgestattete Arbeitsplätze für die Arbeit mit Musikmedien

5 Lernwerkstätten bzw. Gruppenarbeitsräume, damit das ungestörte Arbeiten in Kleingruppen bis zu 10 Personen möglich ist

Elemente des Lobbying (2)

- Beim Partner positive Assoziationen wecken
 - mit dem eigenen Haus
 - mit dem beabsichtigten Anliegen
- Gegenleistungen
 - Teilhabe am positiven Image der Bibliothek
 - Freundschaftsgaben
 - Vorschläge einbringen können
 - Einladungen zu Veranstaltungen, Ausstellungen
 - Sonderführungen
 - Besichtigungen
 - Bibliotheksreisen

Portrait
Projekte
Presse, Ausstellungen und Veranstaltungen
Spenden und fördern Edlen Büchern Pate stehen 2012 Gesellschaft der Freunde Hamburg ohne Worte
Ausbildung und Stellenangebote
Für die Fachwelt

Blog

- Auf der Suche nach neuen Schließfach-Namen: Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler
- Gesellschaft der Freunde der Staatsbibliothek e.V.
- Veranstaltungsflyer April
- Ausstellung: Tanzen in Asien und Afrika (AAI)
- Neue Citavi-Schulungen (11.3. + 25.3.)

[Mehr >](#)

Öffnungszeiten
Mo-Fr von 9-21 Uhr,
Sa-So von 10-21 Uhr

Bereiche mit abweichenden [Öffnungszeiten >](#)

Thema Hamburg


Landesbibliothek der Freien und Hansestadt Hamburg
Die Stabi bietet Sammlungen, Information und Service zu Hamburgs Geschichte und Landeskunde. [Mehr >](#)

Das Portal zur Region mit Quellen aus zahlreichen Institutionen der Hansestadt. 

Startseite > Bibliotheken > Staatsbibliothek > Spenden und fördern > Gesellschaft der Freunde >

Gesellschaft der Freunde der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg e.V.



Blick auf das Hauptgebäude

Ziel der Gesellschaft

Als anerkannt gemeinnütziger Verein unterstützen wir die Aufgaben der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg als zentrale wissenschaftliche Bibliothek der Freien und Hansestadt Hamburg. Die Bibliothek wurde 1479

gegründet und ist die älteste, der Wissenschaft dienende Einrichtung unserer Stadt.

- Sie fühlen sich der Pflege wissenschaftlicher und literarischer Überlieferung verbunden?
- Sie wissen die Bibliothek als Wissensmittlerin von ältesten Schriftzeugnissen bis zu elektronischen Informationsdatenbanken zu schätzen?
- Sie möchten mehr über die Bibliothek, die auch Ihre Bibliothek ist, wissen und etwas für sie tun?

Dann werden Sie Mitglied!

Mit Ihrem Mitgliedsbeitrag unterstützen Sie die Bibliothek bei Buchenwerbungen, Restaurierungen, wissenschaftlichen Projekten und Publikumsveranstaltungen.

Vorschläge zu Konzeption und Programm der Staats- und Universitätsbibliothek werden gern entgegengenommen.

Zum Dank werden Sie zu den Veranstaltungen und Ausstellungen der Bibliothek eingeladen, können an Sonderführungen, Besichtigungen und Bibliotheksreisen der Freundesgesellschaft teilnehmen und mehr von der Bibliotheks- und Informationswelt erfahren. Beiträge und Spenden können Sie von der Steuer absetzen.



Lesung im prunkvollen Lichthof

Vorstand:

Prof. Birgit Dankert (Vors.), Hartmut Halfmeier (Stellv. Vors.), Prof. Dr. Gabriele Beger, Prof. Dr. Hubert Braun, Dr. Alexander Extra, Jennifer Jones, Prof. Dr. Peter Rau (Schatzm.), Dr. Uwe Reimer und Annemarie Stoltenberg.

Mitgliedsbeiträge:

Kontakt:

Gesellschaft der Freunde

sekr@sub.uni-hamburg.de
+49 40/42838-2213
+49 40/42838-3352

IBAN:
DE27200505501238128498
BIC:
HASPDEHHXXX

Maßnahmen

- Gründung eines Fördervereins
- Mitarbeit in übergreifenden kommunalen Arbeitsgruppen und Gremien
 - [Bildung für nachhaltige Entwicklung / Weltdekade der Vereinten Nationen / 2005 – 2014](#)
 - [Klimaschutzkonzept Landkreis Peine](#)
- Durch Ungewöhnliches positive Aufmerksamkeit erregen
- Bibliothek positionieren als
 - Aushängeschild der Stadt
 - Touristenattraktion
 - Wirtschaftsfaktor

Freitag, 14. März 2014, 11:58 Uhr

STIMME.de // Heilbronn

HEILBRONN

HOHENLOHE

KRAICHGAU

SÜDWESTEN

SPORT

DEUTSCHLAND & WI

Nachrichten

Wirtschaft

Kultur

Stadt feiert ihr neues Aushängeschild

Neckarsulm weihet Mediathek ein - Ehrengast Dieter Kürten bekommt ein Buch, das er nicht lesen kann

Von Andreas Eberle

"Mit großer Freude und großem Stolz übernehme ich heute das Hausrecht für dieses phantastische Gebäude", erklärte Ursula Jaksch in ihrer Rede. Wie die Bücherei-Leiterin empfanden viele. Egal wen man fragte, ob Architekt, Bürgermeister, Stadtbediensteten, Gemeinderat oder Bücherei-Mitarbeiter. Alle einte ein Gefühl: Stolz. Stolz auf die Stadt, die das 8,7 Millionen Euro teure Projekt ermöglicht hatte, während anderswo Bibliotheken geschlossen werden. Stolz auf den gelungenen Umzug. Stolz auf den Prachtbau. "Diese Mediathek gehört mit Sicherheit zu den herausragenden öffentlichen Bibliotheken dieses Landes", sagte Jaksch.

Solche Worte hört Neckarsulms Oberbürgermeister Volker Blust gerne. Das Stadtoberhaupt blickte auf die wechselvolle Geschichte der Einrichtung zurück: Ein Verein hatte 1921 mit kommunaler Unterstützung die erste Allgemeine Ortsbibliothek in Neckarsulm ins Leben gerufen. In den vergangenen 23 Jahren war die Bibliothek im ehemaligen NSU-Kasino untergebracht. Der jetzige Standort an der Urban- und Schindlerstraße ist die siebte Heimat der städtischen Bücher.

"Nach jugendlichen Wanderjahren kommt unsere Stadtbücherei als ausgewachsene Mediathek zurück zu ihrem angestammten Platz", fasste Klaus Grabbe zusammen. Der Baubürgermeister ging auf die Verbindung zwischen der Mutter der Künste - der Architektur - und der Wortkunst der

<http://www.stimme.de/heilbronn/nachrichten/neckarsulm-neckartal/top1-Stadt-feiert-ihr-neues-Aushaengeschild;art1907,366733>

„Zur Lobbyarbeit kann ich sehr viel berichten ...

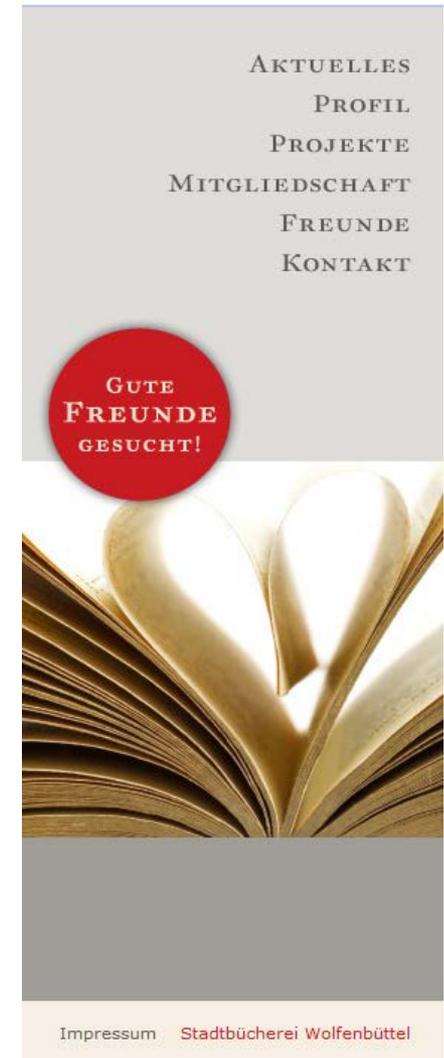
- Persönliche Gespräche mit allen führenden Firmen, Institutionen vor Ort
- Persönliche Briefe an mögliche Sponsoren
- Kontakte zu Clubs: Lions, Rotarier
- Kontakte zu polit. Entscheidungsträgern: Rat der Stadt, Kulturausschuss
- Gegenleistungen für Sponsoren, Firmen
 - Werbung auf Benutzerausweisen
 - anspruchsvolle „VIP“-Vorträge
 - „VIP“-Führungen in der neuen Bibliothek
- Kreissparkasse stellt Leselernhelfer frei
 - Schirmherr des Mentorenprogramms „Leselernhelfer“ u.a.: der Bürgermeister
- Spenden von der Kultur- und Sportstiftung der Kreissparkasse... „



Linksammlung mit Presseberichten
Homepage der StB Euskirchen

- Kein Patenrezept, viele Bausteine
- Grundlage: Erfolg und Optimismus
- „Wuchern“ mit den Pfunden
- Kommunikation suchen
- Kooperation mit angesehenen Bildungspartnern
- Regelmäßige Pressearbeit, Veranstaltungen, Kampagnen
- Journalisten, Werbe- und Medienfachleute als Verbündete
- Wirkung eher mittel- und langfristig

Fazit



Homepage Freundeskreis
StB Wolfenbüttel, Ausschnitt

„Wir machen uns stark – Starke Lobbyarbeit für starke Bibliotheken!“

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Petra Hauke

petra.hauke@hu-berlin.de

<https://www.ibi.hu-berlin.de/institut/personen/hauke>

